



Mehrzaad sang an seiner alten Schule – und die Schüler flippten aus.

Und plötzlich sang da ein „Superstar“!

Kreischende Kinder und gerührte

Gesangslehrer: „DSDS“-Favorit Mehrzaad (29) besuchte die Gesamtschule in Horn / MOPO war dabei



Mehrzaad singt mit den Musiklehrern Nis Nöhning (l.), Jens Everling und Arend Schmidt-Landmeier (M.).

Es war so geheim wie der letzte Besuch des US-Präsidenten in Afghanistan, mindestens. An der Gesamtschule Horn wussten nur wenige, wer gestern um 13 Uhr kommen sollte. Und wer es wusste, wurde zum Schweigen verdonnert – aus Angst vor einem Massenansturm. Was da los war an der Snitterreihe? Mehrzaad Marashi (29) aus Farmsen-Berne, einer der letzten drei Kandidaten bei der RTL-Gesangsshow „Deutschland sucht den Superstar“, kam für einen Auftritt an sei-

ne alte Schule zurück – was für ein Spektakel! Alle hatten dichtgehalten, vorsichtshalber postierten sich trotzdem Mannschaften der Polizei in der Nähe der Schule. Schließlich wurde in der Vergangenheit Autogramstunden von „DSDS“-Kandidaten schon im Chaos geendet. Und um das zu vermeiden, hatte man gestern auch nur die fünften und sechsten Klassen in die Aula gebeten. Um kurz vor 13 Uhr stürmten dann 200 aufgedrehte Schüler herein. Sie schrien „Mehrzaad! Mehrzaad! Mehr-

zaad!“, der Schulleiter mahnte noch: „Keine Handys! Kein Gedrängel!“, und dann geht es los. Mehrzaad kommt im bequemen Freizeitdress (schwarzer Jogginganzug, Klappe), er winkt. Die Kinder kreischen, brüllen – aber bleiben brav auf ihren Plätzen. Mehrzaad singt „Fresh“ von Cool and the Gang, dann „Und wenn ein Lied“ von Xavier Naidoo. Ander Schule hat er einst im Gospelchor gesungen, und so singt er noch „Oh Happy

Day“, zusammen mit dem Chor der sechsten Klasse und seinem besten Kumpel Fahrzaad (32).



Laura Sophie Brauer & Jane Masumy
Tel. 040/80 90 57-330
Handy 0173/408 19 87
l.brauer@moipo.de

VIPOUNGE

„Ich habe die Schule in guter Erinnerung, vor allem den Gospelchor. Von meinem Musiklehrer Arend Schmidt-Landmeier habe ich al-

les gelernt, was man zum Singen braucht“, sagt Mehrzaad. Der Lehrer lobt: „Er war früher schon richtig gut und immer total zuverlässig. Er hat bei allem geholfen, zum Beispiel beim Abbau der Boxen. Und er hat nach den Proben noch zu Hause weitergeübt.“

Einige Lehrer sind nicht begeistert, dass RTL da ist, doch die Musiklehrer schunkeln begeistert mit. Die Schüler sind sowieso hin und weg. Julia (12) und ihre Freundinnen haben rote Wangen, in ihren



Seine hübsche Ehefrau Denise (22) begleitete ihn.

Augen glitzern Tränen. „Oh Gott. Wir dachten erst, es sei ein Scherz, dass er kommt. Wir stimmen immer für

ihn!“, stammeln sie. Eine Erstklässlerin seufzt: „Ich wünschte, ich wäre seine Tochter!“ Nach 30 Minuten verschwindet Mehrzaad im Schlepptau der RTL-Leute zum nächsten Termin, abends wollte er im Lokal „Raven“ (Mittelweg) für die Familie singen. Sonnabend kämpft er dann um das Finale – die Stimmen von seiner alten Schule sind ihm sicher. **SIMONE PAULS**